

ICH BIN KEIN GAST?

Deutschland im Sommer 2018, brüllend ziehen die „besorgten“ Bürger durch die breiten Alleen von Chemnitz: „Haut ab!“ schreien sie, „Ihr seid nicht willkommen, elendes Viehzeug. Das ist unsere Stadt! Wir sind das Volk.“ Später dann, tobt der Mob: „Für jeden toten Deutschen, einen toten Ausländer“.

Ich bin froh nicht dort in der Menge zu sein, aber andere Ausländer hatten nicht so viel Glück wie ich.

ICH BIN ~~KEIN~~ GAST?

Ich gehe in meiner Stadt Weilheim über die Straßenkreuzung, eine Dame auf dem Fahrrad ruft mir hinterher „Armes Deutschland“. Was meint sie? Ich denke lange darüber nach. Bin ich willkommen? Was ist das Problem mit mir?

In der S-Bahn nach München; eine ältere Dame. Sie redet leise mit ihrem Mann neben ihr: „Sie sollen sich anständig benehmen, schließlich sind sie hier nur zu Gast.“ Vor ihr eine dunkelhäutige Mutter mit zwei kleinen Kindern. Die Kinder toben durch den Zug, spielen laut und lachen fröhlich.

ICH BIN ~~KEIN~~ GAST?

Ich wurde nicht nach Deutschland eingeladen. Aber ein Gast wird doch eingeladen, er ist gerne gesehen und irgendwann geht er wieder nach Hause. Ich hingegen bin hierher geflüchtet vor Tod und Verfolgung. Ich bin ein Überlebender. Viele meiner Freunde und Mitkameraden haben es nicht geschafft. Sie wurden erschossen, sind ertrunken, auf eine Mine gelaufen oder durch automatische Selbstschussanlagen durchlöchert worden. Es gibt viele Arten den Tod zu finden. Ich bin nicht besser als sie, es hätte auch mich treffen können. Ich habe kein Zuhause, zu dem ich zurück gehen könnte.

ICH BIN... ~~KEIN GAST~~:

Bescheid vom 09.11.2017

Im ASYL-Verfahren des Herrn XY ergeht folgende Entscheidung:

Die Flüchtlingseigenschaft wird zuerkannt.

....also bin ich offiziell Flüchtling nach der Genfer Flüchtlings-Konvention und genieße internationalen Schutz vor Verfolgung.

ABER das allein bin nicht ich. Ich bin viel mehr:

ICH ! ~~BIN KEIN GAST~~:

Ich bin ein Mensch unserer gemeinsamen Erde. Ich bin ein Individuum, mich gibt es so nur einmal. Ich habe gute Seiten und auch Fehler, wie jeder andere Mensch auch.

Ich bin Sohn einer Mutter, Bruder von Brüdern und Schwestern, Freund von Freunden, Schüler einer Schule, Sportler in Vereinen. Ich bin voller Hoffnung, energiegeladent, stark und ausdauernd, mit vielen Ideen, engagiert, ein echter Überlebenskünstler, empfindsam und manchmal sehr traurig, aber auch ein „bisschen“ ehrgeizig, jung und voller Tatendrang. Ich will in Deutschland für mich und auch für Deutschland eine Zukunft aufbauen. Deswegen glaube ich:

„ICH BIN KEIN GAST!“

Aber was denken Sie darüber, liebe Leser?

Lassen Sie uns darüber reden....

ICH BIN K/EIN GAST?
